Lahnsteiner Cageblatt

Kreisblatt für den

Beichäftsjielle: Bochtreke Mr. 8



Kreis St. Goarshanjen

er Behörden des Kreifes.

Mr. 131

Drud und Berlag ber Burbbenderei Brans Schidel in Oberiahnftein,

Donnersing, ben 8. Juni 1916.

Gir bie Schriftlefting weienemertich: would be died to in Corrishmilan, 54. Saurgani

700 frangofen gefangen, viele beschübe und Ariegsmaterial erbeutet.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bundesrats. Berorbnung über Söchstpreife für Cobn.

Bom 26. Mai 1916 (Neichs Belegbl. S. 417).

Der Bundeerat hat auf Grund bes § 3 bes Befeges über bie Ermächtigung bes Bundesrats ju wirticaftlichen Dagnahmen ufiv. vom 4. August 1914 (Reichs-Wefendl. C. 327) folgende Berordnung erlaffen:

§ 1. Die Breife für Gobe bilrien bie in nachstehender Ueberficht aufgeführten Betrage nicht überfteigen. A. Ralzinierte Coba (Ammonintsoba, Leblancfoba, Coba-

pulver). 1. Bei Abgabe von 50 bie 500 Rilogramm für 100 Kilogramm Reingewicht frei Dans einichlieflich Cad 15 .W.

2. Bei Abgabe non geriegeren Mengen ale 50 Rilogramm für 1 Kilogramm einichlieglich Berpachung 0,20 für 12 Kilogramm einichließlich Berpachung 0,10 B. Artftall- unb Beinfoba.

Bei Abgabe burch ben Berfteller (Jabrifpreis)

a) Krijallioda

für foo Kilogramm Reingewicht frei Sans einichließ-lich Sad 8,50 .W. b) Zeinjoba:

für 100 Kilogramm Reingewicht frei Haus einschließlich Berpadung

im Sad 9,50 K;

11. in Padfungen zu je be ober 1 Kilogrammt 10,50 .W. 2. Beim Beiterverlauf in Mengen von 50 Rilogramm und darüber

a) Kriftallioba: für 100 Kilogramm Reingewicht frei Sans einschlieg-

lich Sad 10,75 M. b) Keinfoda: für 100 Kilogramm Reingewicht frei Sans einschließ-

lich Vervadung

im Sad 11,75 M, 11. in Badungen zu je 1/2 Kilogramm oder 1 Kilogramm 12,50 M.

3. Beim Bertaufe von geringeren Mengen als 50 Milogramm Rriftall- und Teinfoda:

§ 2. Coweit Serfieller von Kriftall- und Teinlobe unmittelbar an Gelbiwerbraucher ober unter Ausschaltung des Großhandels an ben Rleinhandel liefern, finden bie im

§ 1 B2 festgesesten Sochstpreise Amwendung. perpeller von Ariffalls und Feinioda durfen ge werbsmäßig kleinere Mengen als 100 Kilogramm nicht

Someit Feinfoba in verichloffenen Badungen an Die Berbraucher abgegeben wird, muffen die Bachungen je 14 ober 1 Rilogramm (bei Fillung) enthalten.

§ 4. Der Reichstangler fann die feftgefesten Breife andern fowie Sochftpreife für alle fobabaltigen Bafchmittel festjegen. Er fann Ausnahmen von ben Borichriften diefer Berordnung julaffen.

Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörben konnen fur ihre Gebiete ober Teile berfelben die in §§ 1, 2 bestimmten Breise herabsegen.

§ 5. Die in biefer Berordnung ober auf Brund berfelben festgesetten Preise find Dodiftpreise im Ginne bes Befeges, betreffend Sochstpreise vom 4. August 1914 in ber Faffung ber Befauntmachung vom 17. Dezember 1914 (Reiche Gefenbl. C. 516) in Berbindung mit ber Befanntmachung vom 21. Januar 1915 (Reichs-Gefenbl. S. 25) und vom 23. Marg 1916 (Reichs-Gefenbl. S. 183).

§ 6. Ber ben Bestimmungen des § 3 Abj. 1 oder Abj. 2 gumiberhandelt, wird mit Gefangnis bis ju feche Monaten ober mit Gelbstrafe bis zu fünfzehnhundert Mart be-

§ 7. Die Berordnung tritt mit dem Tage der Berffindung, die Borfchrift des § 3 Abf. 2 jedoch erft mit bem 15. Juni 1916 in Rroft.

Den Beitpunft des Augerfrafttretene bestimmt ber

Reichotangler. Berlin, ben 26. Mai 1916.

Der Stellvertreter bes Reichelangiere.

Bird veröffentlicht. St. Goarehousen, ben 3. Juni 1916. Der Rönigliche Loubrat. 3. 8 .: Serpel L.

feriegeminifterinm.

9hr. W. III 2300/4, 16, R. R. W.

Erläuterungen

gu dem Nachtrag Nr. W. III 1500/4. 16. A. A. A. zu ber Bekanntmachung vom 23. Dezember 1615 Nr. W. III 1577/10. 15. A. N. A.

Bu Mrtilel L.

§. 1. Abfag la und b find unverandert geblieben. Abjas 2 ift babin geandert, daß nur noch die nach bem 1. Januar 1916 aus bem Auslande eingeführten Baftfofer robitoffe bam. Ergengniffe ober Abfalle beichlagnabmefrei bleiben. Die aus Belgien eingeführten Baftfajer-Robitoffe find elfo beichlagmabut.

§ 2. Bu n. Die Abfalle, einschließlich ber gabenabfalle, Spinnabfalle und berjenigen ans geriffenen Seilerwaren fowie bes Polsterwergs find beichlagnahmt, jedoch werden Rarbenabfalle und Sabriffebricht freigelaffen.

Bu b. Die sabenartigen Fertigerzeugnisse, insbesondere allo Nahuvirne bleiben beichlagnahmefrei.

§ 3. Die Herftellung von Rähgarnen und Rahgwirnen wird unnmehr verboten. Ferner mird bie Bermendung von Langiafern zur Anfertigung von Abfallmischgarn berboten. Dagegen bleibt Die Berftellung und Weiterverarbeitung von gewiffen reinen Abjallgarnen erlaubt.

Die Feinheitsgrenze ber zur Berarbeitung auf Gewebe und Klöppelipinen angelaffenen Robgarne wird von Rr. 44 auf 51 erhöht. Für ben llebergang wird die Aufarbeistung ber am 26. Mai 1916 auf Kettbäumen befindlichen bam. jur herstellung von Elöppelipipen vorgerichteten, neu beidylognobinten Garmammern 45 bis 50 englich rob ebenfo ber auf Rettbaumen befindlichen bis jum 1. Jani 1916 beidlagenhmefreien Gerne fowie bas Fertigipinnen ber auf Spinnftible gebrachten, min beichlagnobniten Einfinhr-Robboffe zu Garnen feiner als Dr. 28 gestattet.

S 5. Die fur ben Ginfauf von Boftfafer-Robftoffen geltenbe Boridrift wird auf die beichlagnahmten Abielle ausgebehnt. Insbesondere durfen Fadenabfalle auch ber Rriegewollbedarf-Aftiengefellichaft angeboten werben.

Bu Wrtifel II.

Bur Erleichterung des liebergange in die neuen Berhaltniffe ift in erfter Linie die Erfüllung berjenigen Bertrage erlandt, meldie die Berarbeitung von bisber beichlagnahmereien Robitoffen (Ginfuhr aus dem Austande bgo. aus Belgien) bedingen und vor bem 1. Februar 1916 abgeicht offen find. Außerdem dürfen die vor Berdffentlichung des Nachtrags zu der Bekanntmachung Nr. W. III 1577/10. a. adetadminenen arregolieferungen, hir ideide Rabgarn Bermendung findet, noch ohne befonderen Belegichein für Kähgarn ausgeführt werden.

Der stellvertretende Kommandierende General hat beftimmt, dag Die Leiter ber militarifden Jugendverbereitung Die Beidreitrigung über Teilnahme an ber militärischen Jugendvorbereitung nur folden Jungmannen aneitellen dürfen, welche mindeftens 3 Monate bei der Jugendvorbereitung eingeschrieben waren und lich in jeder Boche an mindeftene einer llebung, fowie außerdem an allen in ih rer Abteilung ftattfindenden Sonntagefibungen beteiligt haben.

Ein Fernbleiben von diefen llebungen ift nur aus nahmemeife und nur aus gwingenden Grunden ftatthaft. Imvieweit "swingende Gründe für bas Fernbleiben vor-liegen, enticheidet der Leiter.

28 ie sbaben, ben 29. Mai 1916.

Der Regierungeprafibent:

Birb veröffentlicht. St. Goarshaufen, den 6. Juni 1916.

Der Mönigliche Lanbrat. 3. 3.: Serbell.

Die Sprechstunden in Steuerongelegenheiten find für das Buro der Beranlagungstommiffion (Steuerburo) auf Bormittage 9-12 Uhr bestimmt morben.

Nachmittage ift bas Bure für ben Berfehr mit bem Bublifum geschloffen.

St. Goarshaufen, ben 7, Juni 1916.

Der Borfigende,

ber Gintommenftener.Beranlagungs-Rommiffion.

3. B.: Begemer, Steuerfefreiar.

Der dentide Tagesbericht.

BIB. (Amtlid.) Großes Sauptenartier, 7. Juni, pormittage:

Bestlicher Kriegefchauplaß. Bur Erweiterung bes am 2. Juni auf ben Soben faböftlich von Bpern errungenen Erfolges, griffen geftern oberichlefifche und württembergifche Truppen bie englifden Stellungen bei hooge an. Der nom Feinbe bislang noch geholtene Reft bes Dorfes femie bie meftlich und füblich anichliegenben Graben find genommen. Das gefamte Sohengelanbe füboftlich und öftlich von Pperar in einer Ansbefinung von liber 3 Ailometer ift daneit in unferem Beig. Die englischen blutigen Berlufte find fcwer. Bieberem

torinte nur eine geringe Jahl Gefangener gemacht merben. Auf bem mestlichen Massufer gingen abends frate frangöfifche Erafte noch heftiger Attillerie-Borbereitung in Dreimal wiederholten Angriffen gegen unfere Linien bei ber Cancetteshöhe vor. Der Gegner ift abgeschlagen. Die

Stellung füdenlos in unierer band.

Muf bem Oftufer haben bie am 2. Juni begonnenen harten Rampfe grotiden bein Emillettemalb und Jamloup weitere Erfolge gebracht. Die Bangerfefte Bang ift feit treite Ancht in aften ihren Teilen in miferen Sanden. Satfachtich wierde fie ichun am 2. Juni durch die erfte Kompagnie des Paderborner Infanterie-Regiments unter Führung des Leutnants Mactow gestikrmt, der dabei durch Pioniere der erfren Rompagnie Referve-Lionier-Bafaillons 20 urnter Leutnant ber Referve Ruberg wirfungswol unterftigt wurde. Den Erfifirmern folgten bald andere Teile ber ansgezeichneten Truppe. Die Bereffentlichung ift bisber unterblieben, weil fich in und unguganglichert untertroifchen Ridumen noch Reite ber frangofischen Bejagueng hielten. Gie haben fid nnamehr ergeben, moburd einschlichtich ber bei ben geftrigen vergeblichen Entfagversuchen eingebrachten iber 700 unverwundete Gefangene gemacht, eine große Angahl Gefchitge, Mafchinengemehre und Minenwerfer ets beutet murben. Much bie Manmie um bie Beinge beiberfeits bes Wertes und um ben Sohenrilden fifbmeftlich bes Dotfes Damloup find siegreich burchgesilhet. Der Feind hatte in ben letten Tagen verzweiselte Anstrengtungen gemacht, ben Fall ber Feste und ber auschließenden Stellungen abzumenden. Alle feine Gegenangriffe find urter femerften Berluften fehlgeichlagen.

Deben ben Baberbornern haben fich anbere Beftfalen, Lipper und Oftpreugen in beefen Rampfen befonbers terportun fonnen.

Seine Majeftat ber Raifer bat Leutnams Racton ben Orden Pour le Merite verliehen.

Dettider und Balkan-Rriegsfchaupich. Die Lage bei ben beutschen Truppen ift unverandert. Oberfte Beeresleitung.

der diterreichtsch-ungarische Tagesterich

Muffifder Rriegsicauplas.

Bon frart überlegenen Rraften angegriffert, murben tinfere in Bolhnnien an der oberen Butilowta fampfenden Streitftafte in ben Raum von Lud girudgencommen. Die Bewegung vollzog fich obne weientliche Störung burch ben Wegner. — An anderen Stellen ber gangen Korboftiront wurden die Ruffen blutig abgewiesen, so nordwestlich von Rafalowta, am unteren Smr, bei Bereftiant am Rorminbach, bei Sapanow, an der oberen Stypa, bei Jaslowiec, am Dujeftr und an der befferabifden Grenge. - Rordwest lich von Tarnopol schlug eine unserer Divisionen an einer Stelle wei, an anderer fiebert Angriffe guraid. - Gehr schwere Berlufte hat der Feind auch im Raume von Obia und Dobronoucz erlitten, wo feine Ctoftolonien vielfach in erbittertem handgemenge geworfen mutben.

Stallenifder ar iegeidanplag. Sübwestlich von Asiago sessen unsere Truppen den Angriff bei Cefuno fort und nahmen den Buffbollo

Sibaftliger Arteg Sichanplas Unverändert rubig.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabe: v. Sofer, Felburaricolfentirent.

THE RESIDENCE OF THE PROPERTY Wer über das nefehlich pulliffige Mas bieber Geter. Menghorn, Mischfrucht, worin fich geffer besieber ab.r

Gerfie verfüttert, versündigt fic am Antolandele

Der türkliche Kriegsbericht.

BTB. Konstantinopel, 7. Juni. An ber Iraffront im Abschnitt oftlich von Magtrich erbeuteten unsere Truppenabteilungen auf dem Euphrat 3 große, mit Lebensmitteln für den Feind besadene Segelschiffe und machten die Besahungen nieder. — Im Abschnitt Felahie

feine Beranberung.

Die seit einiger Zeit in Kafrischirin in Sudpersien versammelten ruffischen Streitfrafte rudten auf einem Rachtmarsch jum 21. Dai in ber Richtung auf Kafr-i-Schirin und Rhantin vor und griffen in drei Kolonnen unfere borgeschobenen Abteilungen bei Khankin an. Während ihre Truppen vom rechten und linfen Flügel unjere Abteilungen ju umgeben fuchten, wurden fie durch unfere Refervetruppen von hinten und in der Flanke angegriffen. Die Flügeltruppen und zwei andere feindliche Einschliefzungstolonnen wurden gerftreut und zur regelrechten Flucht gewungen. Sie wurden einige Zeit von uns versolgt. 57 Besangene und eine Anzahl Gewehre, Bomben und Ko-safensanzen fielen im Verlauf des Kampses in unsere Hand. Die feindlichen Verlaufe werden auf 800 Mann geschätt, barunter, wie burch Zählung festgestellt wurde, über 100

An der Rautafusfront ift die Lage am rechten Flügel unverändert. Der Feind unternahm mit zwei Regimentern einen Angriff gegen einen von unferer Borbut befet ten Sügel, 2% Kilometer nördlich von Bajchetoei. Der Angriff wurde unter Berluften für den Feind abgeschla-Im Bentrum festen unfere Truppen ftaffelformig erfolgreich die Offenfine fort. Sie rudten bis 8 Rilometer westlich Afchtale heran. Die seit einiger Zeit wirksam gegen den linken Flügel des Feindes durchgeführte Offensive ist seit vorgestern gegen die Stellung des seindlichen rechten Flügels auf den Dnabhängen des Kopeberges ausgedebnt. Dier vertrieben unsere Truppen durch Bajonettangriffe den Feind aus seinen Stellungen in einer Andehnung von 14 Rilometern und jagten ibn 8 Rilometer weiter nach Often, mobei fie ibm Berlufte von über 1000 Mann an Toten und Bermundeten zuffigten und 67 Befangene mach-ben. Um ben Ruckzug feines linten Flügels zu verhindern, fehte uns ber Jeind in den Rampfen, die bis zum Abend bes 22. Mai heftig anhielten, hartnadigen Widerftand entgegen. Er versuchte bon Beit ju Beit einige Angriffe, Die Dor ben ungestämen Stürmen unferer Truppen vollständig ausammenbrachen. Unsere Truppen besehten die beherrichenden Stellamgen auf diesem Flügel. Namentlich die Bergketten des Mariam-Gebirges, dan denen aus unsere Stellungen auf dem Kopeberg bisber bestrichen werden konnten, siesen ganzlich in unsere Hand. 2 Schnellsener-Gebirgsgeschütze, 1 Maschinengewehr, eine große Menge Artisleriegeschosse, etwa 100 Wassen, 1 Munitionswagen und 5 Kamellasten, darunter ein Telephontabel. Lebens-mittel und Feldlessel voller ganz zubereiteten Speisen wurden dem Feind im Laufe des Kampfes abgenommen. Feind-liche Aufflärungsabteilungen, die herbeieilten, um die Ge-schütze zu bergen, wurden vollständig niedergemacht. So geht im gentrum die auf einer Front von über 50 Rilometern durchgeführte Offensive trop ber Unbilden der Witterung zu unseren Gunften weiter. — Auf dem linten Flü-gel wurden die Angriffe und heftigen Ueberfälle, die der Feind mit einem Teil seiner Streitfrafte unternahm, er-wigreich und unter Berlusten für den Gegner abgeschlagen. 7. seindliche Schisse beschossen einige Zeit Kuscha Aba und den Abschnitt östlich davon und riesen einen Brand in die sem Ort hervor. Außerdem wurden 2 Personen verwundet. Bon den übrigen Fronten keine wichtigen Nachrichten.

Ber bulgarifche Kriegsbericht.

Soffa, 7. Juni. (Richtamtl. 28.-I.) Bericht bes Generalstabes vom 5. Juni: An der mazedonischen Front weber Ereignisse noch Zusammenstöße von besonderer Bichtigkeit. Die Operationen beschränken sich auf schwache Zusammenstöße zwischen unseren und seindlichen Batrouillen. Am 3. Juni zerstreute unsere Artisterie zwei seindliche Kompagnien nördlich des Dorfes Bopovo öftlich des Doiran Sees und zwang fie, juridzugeben. Zwei andere Kompagnien wurden gezwungen, Berschanzungsarbeiten auf der Hobe 570 nordöstlich des Dorfes Corni Poroj aufjugeben und fich in diefes zu flüchten. Um felben Tage warfen feindliche Flieger Bomben auf Die Stobt Doiran und die Dörfer Lugandijl und Riolitich, aber ohne jeden Erfolg. Um 1. Juni nahm eine unserer Patrouillen am Doiran-See eine französische Batrouille gesangen, die von einem Offigiers-Alpiranten befehligt war. Erwähnenswert ift, daß in den letten Tagen der Feind fich Batrouillen bedient, die mit griechischen ober türfischen Uniformen beffeidet find.

Seheimbefprechung ber Ereigniffe im frangof. Barlament. Baris, 7. Juni. (Richtamtl. 28.I.) Die Rammer beschloß nach einer Rebe Briands, am 16. Juni zu einer Geheimsigung gur Beiprechung ber Interpellationen über die Ereigniffe vor Berbun gusammengutreten. Briand erflarte fich bereit, dem Parlament alle Aufffarungen gu geben und der Diskuffion einen genügend weiten Spielraum ju laffen, bamit fich die Regierung über alle Umftande ih-rer Politik mahrend bes Krieges erflaren konne.

Armeetrauer für Ritchener.

London, 7. Juni. (Richtamtil. 28. I.) Der König erließ , wie das Reuteriche Bureau meldet, einen Armeebefehl, in welchem die tiefe Trauer über ben Tod Kitcheners ausgedrudt wird und feine, bem Staat in einer Beit unvergleichlicher Schwierigfeiten geleifteten Dienfte anerkannt werden. Die Offigiere haben auf eine Boche Trauer anzulegen.

82 italienifche Mufifer am Grunde ber Rorbfee.

Lugano, 7. Juni. (Tel. Atr. Bln.) Der "Secolo" melbet, daß mit den englischen Schiffen in ber Geeichlacht | por dem Slagerraf 80 italienische Mufilanten mit 2 Ra-pellmeistern umgefommen seien, die die Schiffelapellen einiger englischer Rriegsichiffe bilbeten.

Griechenlands Schidfaleftunbe.

Der Korrespondent der "Times" in Athen bestätigt feinem Blatte, daß die Rachricht von der Besehung der öffentlichen Gebande in Saloniti und die Berfundigung bes Belagerungezustandes durch die Entente in Athen eine große Erregung hervorgerufen habe. Das Rabinett trat fofort au einer außerordentlichen Sitzung zusammen, in ber be-ichlossen wurde, die von General Sarrail in Saloniti ab-gesetzen griechischen Behörden zu schützen.

Die Entente blodiert Griechenland,

BDB. Salonifi, 7. Juni. Der Rierverband ver-bangte gestern die Blodabe über die griechischen Rusten.

BIB. Betersburg, 7. Juni. Die Betersburger Telegraphen-Agentur meldet aus dem Baraus, die griechische Regierung beabsichtigt den Belagerungszustand über Griechenland zu verhängen und Benizelos jowie seine berborragendften Unhanger gu verhaften.

Die Blutherrschaft bes Bierverbandes in Salonifi. 28 i en , 7. Juni. Wie die "Wiener Allg. Ztg." aus Salonifi melbet, haben die Engländer und Franzosen in ben letten 14 Tagen nicht weniger als 240 Personen wegen Spionage hinrichten laffen.

Erfegung bes ententefreundlichen Gefandten in Butareft burch Rangabe.

Butareft, 7. Juni. (Tel. Ktr. Bln.) Der biefige griechische Gefandte Pfntha ift wegen feiner Gegnericaft gegen die Bolitif bes Konigs abberufen worben. Er wird erfett burch ben Gefandten Rangabe.

Rangabes entschieden bentichfreundliche Befinnung ift

allgemein befannt.

Heber die neuen Riefen-Beppeline.

macht eine Schweizer Zeitung ber "Frankf. Big." jufolge bochft intereffante Angaben. Giner Diefer neuen gigantiichen Luftfreuger hat jungft feine Brobefahrten über bem Bobenfoe veranftaltet und fich ben ftaunenden Augen ber Schweizer gezeigt. Es handelt fich um einen Zeppelin, ber 240 Meter lang ift (ber bisberige langfte Zeppelin mag 168 Meter) und einen Rubifinhalt von 54 000 Aubitmeter (bisher 19 000 bis 20 000 Kubilmeter) hat, mit vier Gonbeln (bisber zwei) ausgestattet ift und wie ein Geefrenger mit Geschützen, Maschinengewehren, Torpedos und außer-dem mit mehreren Tonnen Sprengstoffen in Bombenform bewaffnet wird. Zudem sind die Gondeln und verschiedene Teile bes Fahrzeuges start gepanzert. Die vier Gondeln sind burch einen im Tragkörper liegenden Laufgang verbunden. Ebenfalls sollen in den Körper zwei verschließbare Plattformnifchen eingebaut fein, in benen Geschüte und Maschinengewehre stehen. Auf dem Bug, hoch oben, befindet fich eine Plattform, auf der ein Gefchut und Maschinengewehre eingebeut find. Die Motoren, die eine Kraft von 3000 bis 4000 Pferbestärken zu entwickeln und dem Luftschiff eine Geschwindigkeit von 90 Kilometer in der Stunde zu geben vermögen, sollen in den beiden mittleren, nach anderer Bersion in der hinteren Gondel untergebracht sein. Die Besahung soll 30 die 40 Mann betragen. Der neue Ueberzepelin ist als Marineluftfreuzer gedacht und besonders zu Angriffen auf feindliche Flotten bestimmt.

Die Bifdife Deutschlands.

haben einen gemeinsamen Sirtenbrief erlaffen, ber am 12. Juni jur Berlefung tommen wird.

Bollsichule und Serta. Berlin, 7. Juni. Laut "Boff. Big." foll ein Erlag bes Rultusminifters über bie Aufahme von Bollsichulern in bie Sexta hoberer Lehranftalten bemnachft ericheinen. Eine besondere Aufnohmeprüfung der vom Rettor oder Kreisschulinispektor für die höhere Schule reif besundenen Schüler fällt fort. Zum Eintritt berechtigt der dreijährige Besuch einer Rolksichule.

Die Breife für Ralber.

Berlin. 7. 9m hat die ihm angeschloffenen Biebhandelsverbande erfucht, die Breise für Kälber vom 1. Juni ab um 10 bis 20 Mark für den Bentner herabzusehen. Für schwerste Bare (Maste falber und Doppellender über 200 Pfund Lebendgewicht) barf von jest ab nur noch 120 Mart ftatt wie bisber 140 Mart für den Zentner gezahlt werden. Die Herabsehung ift erfolgt, um ber in legter Beit febr ftart bervorgetretenen Reigung zur Abstohung der Kälber, die der Aufzucht ge-fährlich zu werden drohten, entgegenzutreten. Namentlich soll der Anreiz zur Mästung schwerer Kälber, zu der auch viel Milch und Eier verbraucht werden, vernimdert werben. Es barf erwartet werben, daß in allernachfter Beit auch bie Bochftpreife fur Ralbfleisch von ben guftanbigen Stellen entiprechend herabgefest werben.

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag nahm gestern junächst bas Gefet über die Feststellung ber Kriegsschaben jowie bas Reichstontrollgefet nach furger Debatte endgültig an. Darauf murbe bie Einzelbesprechung ber Efats ju Ende geführt, mobei Abg. Albert (Sog.) die Grunde barlegte, die feine Partei gur Ablehnung des Etats bestimmten. Misbann folgte die Beratung ber neuen Kriegsanleihe von 12 Milliarden, bie ber neue Reichsichatiefretar Graf Roebern mit feiner Jungfernrede einleitete. Der Staatsfefretar erflarte, daß die Rechnung, wonach jeder Kriegsmonat rund zwei Milliarben toftet, fich als richtig erwiesen habe. Die feindlichen Staaten hatten noch weit größere Opfer zu tragen und tomten nicht, wie wir, die Ansgaben im eigenen Lande aufbringen. Die Anleihe murbe erft jum Berbit herausgebracht werden, wenn die hoffentlich reiche Ernte die Sparbüchsen wieder gefüllt habe. Graf Roedern erflärte, bag er mit seinem Amtsvorganger in engiter Fühlung bleiben wurde, und daß er auf die Mitarbeit der einzelftaatlichen

Finanzminister und bes Reichstags rechne. Abg. Lande berg (Sog.) bemerkte, ber Frieden hange noch nicht von und ab, obwohl feine Freunde auch einen folden ohne Landgewinn annehmen würden; daher bewilligte seine Fraktion die Anseihe. Abg. Daase (Soz. Arbg.) begründete kurz den ablehnenden Standpunkt seiner Gruppe. Rach einer Zurechtweisung des Abg. Daase durch Staatssektetär Helsseich wurde das Anleihegeset in erster und zweiter und nuter sehbatten Proposition und unter lebhaften Bravos des Haufes gleich darauf auch in britter Lesung angenommen. Es folgte die Beratung bes Kommissionsberichts über die Ernährungsfragen. Abg. Graf Beftarp ftellte als Berichterftatter fest, bag wir mit ben notwendigen Lebensmitteln bis gur neuen Ernte ausreichend versehen seien.

Abg. Meginger (Btr.) bedauerte, daß wir neit ber Rationierung zu fpat gefommen feien, betonte aber, das feindliche Ausland würde jeht erkennen, daß wir nicht auszu-hungern seien. Die Sachverständigen sämtlicher Parteien außerten eingehend ihre Anficht über die getroffenen und noch zu treffenden Magnahmen zur Regelung der Lebensversorgung. Nachdem noch eine Anzahl von Betitionen nach den Beschlüffen der Kommission erledigt worden war, ersolgte in später Abendstunde die Vertagung des Reichs-

tages.

Ans Stadt und Areis.

Oberlahnstein, ben 8. Juni.

:: Der heilige Medardus und ber Regen. Der 8. Juni, ber St. Medardustag, ift ein von ben Landleuten gefürchteter Termin, benn wenn es an biefem Tage regnet, regnet es nach einer alten Wetterregel 40 Tage lang. Der Tag gehört zu den sog. Lostagen, die Zeugen eines alten, auch in unserer ausgeklärten Zeit noch nicht überwundenen Aberglaubens sind, und die auf der Annahme beruhen, daß die an gewissen Tagen berrschende Witterung von bestimmendem Einfluß auf das Weiter der nächtfolgenden Zeit sei. Es hat sicherlich noch niemand seststellen können, daß es mach einem verregneten Medardustag 40 Tage hindurch täglich geregnet habe. Tropdem verbirgt sich in dem an diesen Tag geknüpften Aberglauben ein klei-nes Körnchen Wahrheit. Es steht sest und ist durch langjährige Beobachtungen erwiesen worden, daß in der erften Dalfte des Juni stets ein starter Kalterudfall einzutreten pflegt, in dessen Gefolge dann Regengusse eintreten. Diese Wetterstürze haben sich dem Gedächtnis des Bolfes einge-prägt, und man hat sie auf bestimmte Tage seitgelegt Warum gerade der heilige Medardus, der einstige Bischof von Rhon und herr bes Landes Salench, ber im 9, Jahrhundert gelebt hat, und bessen Todestag nach seiner Heilinsprechung zu seinem Gebenttage auserseben wurde, mit dem Regen in Berbindung gebracht worden ist, läßt sich nicht mehr feststellen.

:!: Militarifches. Es wurden befordert: Oberleutnanis: der Leutnaut der Referde Kron-Oberlahnstein des Jus. Meg. Nr. 132; zu Leutnants der Reserve die Offizieraspiranten: Kunzler-Oberlahnstein im Fuhart-Batl. 39, Fries (Oberlahnstein) jeht im Res. Inf. Neg. Ar. 80, Schred (Oberlahnstein), jeht im Res. Inf. Neg. Rn. 88. Der Unteroffizier Gastwirt Deinrich Jacobi mis Berg bei Rastatten, der seit Beginn des Krieges im Besten kömpft, wurde zum Ligefeldwebel befördert

:: Turnerisches. Die vom-hiefigen Turmerein eingerichteten Turnftunden jur Ausbildung ber mannlichen Jugend im Turnen und jur militarifchen Borbereitung haben sich sehr gut eingesührt und werden stets von 50 bis 80 jungen Leuten besucht. Aber tropdem dürsten es sur die Größe unserer Stadt mehr als 100 Teilwehmer sein. Es stehen noch zu viele zeittotschlagend abends auf den Straßen herum. Jeder Junge, arm ober reich, tann teilnehmen, es tostet keinen Bsennig. heute Abend ift wieder Uebungs-stunde und nachher halt der Turnberein für seine Mitgire-ber Bersammlung im "Deutschen Haus" ab.

§§ Somurgericht Für die demnichfte beginnende Schwurgerichtsperiode in Biesbaden wurden als Geichworene aus unserem Kreise die herren Bergwerlsdireftor Leuschner in Friedrichslegen, Kunftmale Molitor in Oberlahnstein, Binger Engel in Keftert und Privatier Rolf III. in Braubach ausgeloft.

: Dampfervertebr. Bie die Breug. Rheinische Dampfichiffahrtsgesellichaft mitteut, fahrt vom 7. d. Mts. ab das um 7,45 Uhr abends von Mainz in Bingen antommende Boot wieder gurud bis Maing, wo es um 10 Uhr 20 abende eintrifft.

(§) Coup den bestellten Feldern und 28 i e f e n! Bon ber Kommandantur Cobleng-Chrenbreit-ftein ift mit Wirlung vom 24. 5. ein Berbot unbefugten Betretens bestellter Felber und Biefen erlaffen worben. Dies icheint aber febr viele Spagierganger wenig gu ftoren, benn mit Bedauern muß man febr oft feben, wie nicht allein Jung, sondern auch Alt, einer Blume wegen burch die Biefen laufen. Diefes Berbot mußte nun eigentlich auch auf das freie Umberlaufen der hunde in Feld und Garten ausgedehnt werden. Auch bie Silfefelbhater mußten jest ichon in Dienft fein. Es ift boch bem Gartner und Landwirt nicht zugumuten, daß feine bestellten Felber auf biefe Art und Beise beschädigt werben. Sache ber Beborde mare es, vielleicht durch ein Berbot "ungezogene Menfchen" und "größere Sunde frei umberlaufen gu laffen", Abbilfe du ichaffen.

"!" Bienenfütterung. Bon Gemeindewegen follte barauf gefeben merben, bag bie Bienen angemeffen versorgt werden. In ebler Beise haben benn auch in Die-len Orten bie babeimgebliebenen Imfer fich ber Arbeit ibrer ins Gelb gerudten Genoffen angenommen. Bon Staatswegen wird ein berartiges Bemuben gern geforbert. Go wird vor allem auch bafur geforgt, bag ben Biemenguichtern eine angemeffene Menge Buder, und gwar fleuerfrei, natürlich in vergalltem guftande gur Berfügung fteht, damit die Bienen nicht notleiden. Fur ein Bienenftand-

boll tommen bem Imler 5,25 Rg. vergällten Buders (entprechend 5 Kg. reinen Buder) zu. Der Imfer bat fich mur zu verpflichten, daß er ben verabfolgten Buder ausschließ-lich an feine eigenen Bienen verfuttere. Beim Gesuch, von ber Steuer für Robauder befreit gu bleiben, muß die Menge des bendtigten Zuders und die Zahl der Böller angegeben werden. Der Jahresbedarf ift tunlichst auf einmal zu beziehen und muß bis spätestens zum 1. August 1916 gesocht sein.

Riederlagnftein, ben 8. 3mi.

.!. Un fall. Um Dienstag ift auf Babubof Citville beim Ausuben bes Rangierdienftes ber Schaffner 3ob Finf bon bier mit bem Urm gwijchen groei Buffer gefommen und wurde ichmer verlett.

:l: Der Großtiridenmartt in Cobleng mar heute morgen febr gut befahren. Es wurden auch Erbberren angeboten. Die Breife für Ririchen ftellten fich je nach ber Gate und Art zwifchen 35 bis 43 Big, bes Bfund im

)§ (Beichaftsichließung. Der Coblenger Bovom 23. 9. 15 gur Fernhaltung unguverläffiger Berjonen vom handel habe ich dem Raufmann Moolf Weibrecht Cobleng, Balbuinftrage 5, ben Sandel mit Gegenftanden bes taglichen Beberfe im gefamten Umfange unterfagt."

Branbad, den 8. Juni.

!-! Richtpreife jur Obft. Der Reichsarbeitsausfouß fur Obitbau und Obftverwertung in Berlin hat bie nochftebenben Richtpreise fur Obst diesjähriger Ernte festgescht: Erdbeeren 30 M, Johannisbeeren, rote 17 M, weiße 18 M, schwarze 11 M, Stackelbeeren, unreis, ungepunt, 15 M, hartreif und reis 15 M, großfrücktige Sauerkirichen mit oder ohne Stiel, lange Lottirsche, Schattenamoreelle u. Ostheimer Weichsel 25 M, Preglischen 16 M, alles per Jentner. Preise sur Süstirschen, Mirobellen, Reineslausen Rivilla. ben, Pfirsiche, Aprikojen, Quitten, Zwetichen imb noch nicht feitgesest worden, weil fich ber Ausfall ber Ernte gurgeit noch nicht beurteilen läßt. Für wildwachsende Beeren: Deidel-, Breigel-, Moosbeeren und Baldhimbeeren, ferner far Rhabarber, Rurbis und Tomaten follen Breife nicht jeftgefest werden.

: Schneden im Garten. Die Schnedenplage macht fich jest wieder recht geltend; bejonders find es garte junge Pflangen, wie Gurfen und Bohnen, die abgefreffen werden. Auch Erdbeeren werden von den gefragigen Tieren heimgesucht. Ein befanntes Mittel ift Gagemehl, beifer jedoch ift hadfel. Der Schleim ber Schnede bleibt an bem Sadfel hangen, die fich bann nicht mehr fortbewegen tann und auf biefe Beife leicht aufgulefen und unichablich

a St. Boarshaufen, 8. Juni. Bei unferem Landrotsamte find die Sprechstunden in Steuerangelegenbeiten (Steuerbare) nur noch von 9-12 Uhr vormittigs. Rachmittags tonnen feine Leute inSteuerfachen borfprechen, ba diese Abteilung für das Publifum bann gefchlos-

a St. Goarshaufen, 8. Juni. Um alle auf bem Gebiete der Berwaltung vorkammenden Zahlungsvorgünge möglichst auf bargeldlosem Wege zu erledigen, ist von dem Finanzminister Dr. Lenpe die Eröffmung eines Reichsbank-girotontos auch für alle nicht an Reichsbankpläpen besind-sichen Königlichen Kreiskassen angeordnet worden. Ferner find bereits famtliche staatliche Raffen, für die ein Bedurfwis besteht, an ben Bostscheckvertebr angefchloffen.

b Miehlen, 7. Juni. Bie dem "Rhein- u. L.A." von hier mitgeteilt wird, traf von München die Rachricht ein, daß der Erfas-Reservist Christ. Scholl an seiner schweren Bermundung, welche er anjangs Februar im Westen erhielt, in einem Lazarett gestorben ift. — Es ist dies scon ber 27. Baterlandeberteibiger, aus unserer Gemeinde, ber jein Beben für uns und unfer Baterland gelaffen bat. Bir nehmen innigen Anteil an der Trauer, die Diefe Familie betroffen bat, und werben fein Andenfen fiete in Ehren

** Bom Lande, 8. Juni. (Landwirte, helft euch gegenseitig bei der heuernte!) Diese Mahmung gibt bas Amtsblatt ber Landwirtschaftstammer" durch solgenden Hinweis: Gutes und viel Deu ist die Grundlage der Bieh-haltung. Je besser und schneller das hen geborgen wird, desto nährstoffreicher ist es. Rechtzeitiges Mähen, wenn Die Mehrzahl ber Grafer ju bluben beginnt, ift eine ber wichtigsten Borbedingungen, um erftflaffages beu gu befommen. Ein richtiges Zusammenarbeiten aller vorhan-benen Arbeitskräfte ist bei der bevorstehenden Heuernte dringend notwendig. Es gehen uns in der letzten Zeit noch sortgeseht Anträge auf Gestellung von Kriegsgesangenen zu. Leider ist auf die Zuweisung von Kriegsgesangenen nur in den seltensten Fällen zu rechnen. Damit aber auch diese Arbeitsträfte dorthin gebracht werden können, wo sie am notwendigsten sind, ersuchen wir die Landwirte dringend, alle diesenigen Gesangenen, die in ihren Betrieben nicht unbedingt ersorderlich sind, sosort der Inspektion der Kriegegefangenenlager in Frantfurt a. D., Bahnhofe-Blat 12 II, gur Berfügung gu ftellen.

Bermifchtes.

a Dorch heim, 6. Juni. Die seierliche Grundstein-legung unserer neuen katholischen Pfarrkirche, die bereits auf die Fensterhobe gebracht ift, findet am 25. Juni durch ben hochwürdigen herrn Dechanten ftatt.

a Boppard, 8. Juni. Die Wiegezeit an der Kirschenwage hierselbst wird von 9% bis 10 Uhr vormit-tags und von 8 bis 81/2 Uhr abends festgesett. Der Bersauf beginnt um 10 bam. 81/2 Uhr.

* Boppard, 8. Juni. Die Kurhaus-Marienberg-Attiengesellschaft halt am 28. d. Mrs. hier ihre hauptver-

fommlung ab. Sie foll u. a. die Berwaltung ermächtigen, unter Umftanben bas gesamte Bermögen ber Gesellschaft unter Ansichluß ber Liquidation zu veräußern ober zu fibertragen.

*St. Boar, 8. Juni. Dier fiel beim Spielen unterhalb St. Goar an ber ftabtifchen Bleiche bas 3 Jahre alte Rind bes Refferarbeiters Ludwig Aufer ans St. Goar in ben Rhein und ertrant. Befleidet war das Kind mit gelben Strümpfen, weißem Leibchen, hellbranner Manchester-hose, dunkelblauer Jade mit Sammettragen.

"Maing, 7. Juni. Gine völlig neue Beschäftigung für Dienstmädchen bat eine hiefige Familie entbedt. Der junge Dienstbare Beift hat nach feinem eigenen Beftanbnis nichts weiter zu tun, als tagtäglich mit bem Korb am Arm jum Damftern binaus aufs Land ju gieben. Butter und Eier, Handkase und da und bort auch billiger Spargel ober gar ein fefter Schinken und geraucherter Gped aus ber bauerlichen Winterschlachtung find bas Biel ber Wünsche. Was nicht verbraucht wird, wandert in die Borratstammer ber um bie Bufunft fo rührend beforgten herrichaft. Das Madden bat, wie es gestand, bei seinen Samstergangen meift guten Erfolg, benn es braucht nicht zu feilichen. Und bag fich feine "Arbeit" lobat, ift baraus zu entnehmen, bag es von der Familie lediglich ju biefem 3wed neu eingeftellt wurde. Bu bem umfangreichen und an feltjamen Blumen fo reichen Rapital ber Damfterei bilbet biefe neue Betatigung unserer Dienftboten gewiß einen intereffanten Beitrag ber bier und anderwarts noch manches Gegenstud haben burite. Drum braucht man fich eben nicht zu wunbern, wenn die Lebensmittelpreife in Stadt und Land immer höher fteigen.

bermulbeim, 7. Juni. Rolner Ginbrecher, Die eine große Beute in ichweren Gaden mitichleppten, maren hier vor einiger Zeit dingsest gemacht worden. Leute auf ber Landstraße hatten die Kerle bemerkt und die Polizei in Bermulheim benachrichtigt. Als fie aber festgenommen werden follten, widerfesten die Berbrecher fich berart, daß herbeigerufenes Militar eingreifen mußte, um fie gu bandigen. Wegen ihres wütenden Widerstandes find fie vom augerorbentlichen Kriegogericht in Köln jeber zu einem Saber Befängnis verurteilt worden. Die Straffammer erfannte wegen ber Einbruchsdiebstähle, unter Einrechnung der Strafe des Kriegsgerichts, gegen den Bauarbeiter F Jülich auf 3½ und gegen den Arbeiter Peter Kirchmeper auf 3 Jahre Zuchthaus. Kirchmeper meinte dazu: "Ich den Zuchthaus entsprungen und ihr seid ju damlich mich einzuschliegen!" In diesen Tagen fand man in Balbe noch einen autogenen Sauerstoffapparat, den die Diebe bamals vergraben hatten.

* Dresben, 7. Juni. Bucher mit Komfervenfleisch. Ein schlimmer Fall von Bucher ift hier seftgestellt worben. Ein biefiger Einwohner mußte in einem einschlägigen Geschäft eine Konservenbuchse Pichelsteiner Fleisch mit 2.70 Mt. bezahlen. Er wandte fich an den Erzeuger, einen Soflieferanten in Munchen, und erfuhr von ihm, daß er die Buchfe nach Berlin für 65 Big verlauft hatte! Auf dem Woge von Berlin nach Dresten ift die Buchfe bann um mehr als 300 Prozent verleuert worden. Die Dresdner Behörden haben die Berfolgung der Angelegenheit über-

* De ifau, 7. Juni. Die hiefige Bederiche Geichof. fabrit murbe von Rriepp in Effen für annabernd 3 Milliorden Mart angefauft.

Diebitüble.

In feiner Stadt am Rhein scheint der "fchwere" Diebpahl so in Blüte zu stehen als in Kölm In einer Racht der verflossenen Woche wurden dort gestohlen am Friesen-plat von einem Lager seche Kübel Butter und Margarine im Berte von etwa 500 Mart. Die Diebe stahlen von dem Hof des Lagers auch noch einen Handwagen, womit sie die Butter fortfuhren. - In bem Stall eines Bahnbeamten in Schlebusch schlachteten sie ein settes Schwein ab und partten es in einen Sad. Mis sie früh mit ihrer Laft auf bern Mulheimer Bahnhof eintrafen, wurden beide von der Kriminalpolizei verhaftet. — In einer der letzten Rächte haben Diebe von einem Lager am Glabbacher Glacis für etwa 2000 Mart Zementplatten und leere Zementfade geftoblen. Für die Wegschaffung der Gegenstände muß ein Bu hnverf benugt worben fein.

Bu leichtes Brot.

Ein Kölner Badermeister war burch Strafmanbat in eine Gelbstrase von 30 Mart genommen, weil er Feinbrote nicht nach dem vorschriftsmäßigen Gewicht hergestellt hatte. Er erhob Einspruch, und in der Heuptverhandlung ergab fich, bağ etwa 12 Feinbrote, bie aus einer Angahl von 50 Stud herausgenommen und gewogen wurden, 20 bis 50 Gramm zu leicht waren. Der Amtsanwalt jogte, es handle fich um einen nadten Betrug, und bas Gericht erhöhte bie Strafe auf 100 .M.

Die Musfligler bestohlen,

hatte ber icon bejahrte Arbeiter Albert Berghahn von Köln, ein gewohnheitsmäßiger Taschendieb. Er war an ber Abfahrtsftelle ber Roln-Berg.-Glabbacher Rleinbahn auf frischer Tat ertappt worden, als er Beute machte. Das Gericht war der Ansicht, ein solcher Mensch müsse möglichst lange unschadlich gemacht werben und verurteilte ibn gu vier Johren Buchthous.

Die Goldaten beftohlen

hatte lange Zeit der oft und schwer vorbestrafte Beinrich Bundront, der ju Sinsheim bei Beibelberg geboren ift und darun englischer Staatsbürger wurde. Auf dem Kölnter hauptbahnhofe hatte er lange Zeit hindurch unseren ins Gelb ziehenben Solbaten Rudfade und Pakete gestohlen, die diese filt fich oder ihre Rameraden mit ins Feld nehmen wollten. Dit Rudficht auf die Gemeinheit ber Tat und Die Boxstrafen des Täters sette das Schöffengericht zu Köln vier Jahre Gefängnis fest.

* D. II. Folgendes Bedicht in naffenischer Munbart lefen wir im Biesb. Tagbl.:

Des Mordche mecht e ganz verschmitt Gesicht un secht voll Seelenruh Unn ohne, daß es sich erhigt: "Ihr Weiwer seid jeht all D. U." "Du Dummtopp!" treischt die Fras, na, wann Ich fo was bor, schbeiht merr die Gall'; Bie merr nor fo mes redbe tann! Bir Beimer finn jest immeral, Mir Beibeleut finn jest wie noch nie Im gange Berve uff be Baa, Merr renne ewe Dag für Dag Bon frih bis fcpat all um bie Wen Und fuche for end Manneleut nach Blafc, Butter, Gier, Boricht unn Jett!" "No, gudfte, Settche, hand ich's nit Befagt! Du gibft metr felwer recht. Die Weiwer finn D. U. Ich red Gewiß net falfd von beim Geschlecht. Du fcbimmft merr, gell, als Bousfrag an, Wann ich ber's flar mach. Immerlig's: Ihr Weimer feib jett all D. U., Ihr feid jest bauernb unnerwegs!"

Die Annahmeitelle freiwilliger Gaben

in Frankfurt bittet um leberweifung frimilliger Caben fur unfere Rrieger, wie:

> Unterfleiber, Bigarren, Bigaretten, Raw und Schung. tabat, Ronferven, Marmelaben, Startungsmittel får Rrante, Rotigbuder, Dieffer, Femerguge, Tafdenlampen, Dufitinfrumente, Rabsenge, Rnapfe, Pfeifen, Betture, Fliegenleins, Fliegenpapier, Infettenpulver mit Bulverblafen, Galichleier.

Sollte die Beichafung ber einzelnen Gegenftande mit Schwierigieiten verbunden fein, bann find fatt beren Geld-mittel behufs diebfeitiger Anschaffung febr millemmen.

Bur Entgegennahme ber Gaben ift ber Untergeichnete bis jum 10. Juni Do. 3o. gerne bereit und fpricht ben Spenbern im Boraus fetren beften Bant cus.

Oberlahnftein ben 24. Mai 1916.

Sat, Birgermeifter.

Berlag bes Bibliographifchen Juftituts in Letpzig u. 2Bien

Allaemeine Wirtschaftskunde

Bohifeile Ausgabe von "Natur und Arbeit". Bon Brof. Dr. M. Oppel. Mit 218 Abbildungen in Text, 23 Rap-ten und 24 Tafeln in Fearbendrud, Apang und Solgschutt. 2 Bande in Beinen geburnben 2 Banbe in Beinen geburnben

Geschichte der Kunst und kosser Bon Brot De fart Werrmann. 3meite, nenbearbeitete Huflage. Mit mehr ale 2000 Abbilbungen im Legt unb über 500 Zafein in Garberrbrud, Aupferdhung ufm. 6 Banbe Band I: "Urgeit und Aber tun" ift erfchienen. Stels 14 Mark

Aneführtiche Breipelte to ften frei burch jebe Buch handlung

"... Sie ift die ichonfte und beste, Die uns bisher zu Gesicht gekommen ift. Tegt-lich ift die Kriegogeschichte bestens bearbeitet."

ကိုစေရှိသေ့မှီး လိုသေ့ီသည့်သည့်သည်းသည်းသည့်သည့်သည့်သည်းသည်းသည့်သည့်သည့်သည့်

Badegogifche Blätter, Münden.

Bongs Illuftrierte Kriegsgefdiate

Der Krieg 1914/16

in Wort and Bild

unter Mitarbeit Don

Generalleutn. Baron 1 Arbenne, Seneralleutn. v. Dind-lage-Campe. Erzellen Jusoff Basche. Generalleutnaut Deinrich Rohne. Seneral d. Jus. von Janson. Obersteintl. Dermann Frobesius. Sins Genst zu Meder. Maler Bizeadmiral Lirchviff. Maler Prof. Cerl Weber. Maler Wartin Frost. Maler Prof. A. Deper. S. helte. Maler Brof. A. Dossmann. Kaler Brof. Georg Soc. Maler Brof. Karl Pippich. Maler Prof. Will Stiver, Maler E. Heims. G. Himmer u. a. m.

Biele Sunderte von Ingtrationen, Bild: niffe, Rarten, Plane, photographifde Auf: nahmen.

Farbige Kriegsbilder

Ausführliche Berichte von den Arieguschanpläben — Jeldpostbriefe und perfönliche Schilderungen der Mitkampfer — ju fande, ju Passer und in dem füften.

Die Ramen unserer Mitarbeiter bürgen bafür, daß der Zusammenhang, die Beweggründe und Ziele der litegerischen Maßnahmen von bedeutenden Hachmannern, die zugleich Schriftsteller hervorragenden Buses sied, Mar und fesselnd dargelegt werden. Die für den iAuftativen Teil gewonnenen Künftler bekinden sich zum Tell selbst auf den Kriegsschauplätzes.

Das Bert ift fomit die wertvollfte fachmännifche und volketümliche Darftellung ben Melthrieges. Jede Woche ein Seft jum Preise son

Bestellungen nimmt jebe Buchbanblung ober Boftantalt enigegen.

Deutides Berlagshaus Bong & Co., Beilin 35 57.

Bekanntmadungen.

Der Weg im Diftrikt Kripperich - Lahnberg ift auf 3 Monate gesperrt. Oberlabn fein, ben 24. Dai 1816

Der Magiftrat.

Eierverkauf

an die armere Bevölferung, soweit ber Borrat reicht, wird 1 Si pro Ropi auf Nr. 24 der Lebensmittelfarte abgegeben, Freitag, ben 8. d. Mts. pon 2-4 Uhr in ber ftabt. Diaifthalle.

Oberlahnftein, den 7. Juni 1916.

Det Magiktat.

Der Anftrich von Schulfülen

in der Freiherr v. Grinfdule foll vergeben merden

Rotenaufellag auf bem Rathaus Bimmer Rr. 2 eine aufeben und Angebote bis jum 10. b. Mts., vormittags 11 Uhr bertfelbft eingureichen,

Obertahnftein, Den 6. Juni 1916.

Der Magiftral.

Regelung des Fleischverkaufs

Die Rundenliften ber Menger wiefen folch' große Berschiedenheiren auf, daß fich die prozentuale Berteilung ber Beroiferung auf Die einzelnen Denger norwendig machte.

Die betreffenden Metiger werden ben ihnen jugewiesenen Runden, fomeit fie nicht auf ihrer Rundenlifte ftanben, pon ber Buweifung Renntnis geben.

Die Mehger durfen nur an die ihnen zugewiesenen Kunden Fleisch und Fleischwaaren abgeben und haben die Lebensmittelsarte ber ihnen zugewiesenen Kunden, soweit bies noch nicht gescheben ift, abauftempeln und bei jedem Bieifch mid Fleischwagrenvertauf bas betreffende Feld ber Rarte ju freeichen.

Oberlahnstein, den 8. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Die Ausgabe ber Brotharten

für die Zeit vom 12 Juni bis 10 Juli b. 3. findet morgen Freitag, Den 9. Juni d. 3., vormittags 9-11 Uhr, in der Bearlthalle fiatt.
Obertabuftein, ben 8. Juni 1916. Der Magiftrat Der Magiftrat

Am Mittwoch, ben 14. Juni b. 95. fommen folgende Solger in ben Diftriften Grubenmeg, Refferswart, Förfterswieschen, Großer Giebel und Speterskopf jut Berftingerung

13 Jeftmeier Gichenftamme, 99 Raummeter Gichen. Buchen , Lant. und Radelholsicheit- und Rnuppel,

10 Reiferhaufen, 93 Radelholgreiferdangen 4. Rlaffe,

142 5 Rlaffe. Bufammentunft vormittags 10 Uhr am Forftbaufe, um 12 Uhr im Großen Giebel und um 2 Uhr in Gpei-

Oberlabmitein, Den 7 Jani 1916.

Der Magitrat,

Es wird barauf animerffam gemach', baß

Rleie vorerst nicht mehr zu haben ist. Auf bem Rathaus Zimmer Rr. 3 liegt eine Lifte Erfatifufter perfebiedener Ur jur Ginficht und tonnen fodann Beftellungen enigegen genommen werden.

Oberfahnftein, den 7. Juni 1916

Die Boligeinermaltung.

Quartiergeldzahlung.

Lie Ausgablung der Quartiergelder für April bis einfchi. Dienstag, den 13. Juni, vormittags v. 8-12% Uhr

für die Quartiergeber in der Abolfftraße, Bergmeg, Riantenberg. Bahnhofftraße und Bruckenftraße, Mittwoch, den 14. Juni, vormittags v. 8-121, Uhr für die Unattiergeber in der Burgstraße, Frühmefferstraße, Gum-nafialtraße, hintermauergaffe, Dafenstraße und Kirchstraße, Donnerstag, den 15. Junt, pormitt. v. 8-121/2 Uhr für die Quartiergeber in der Hochftraße, Ludwigstraße, Langwiefergasse, Labustraße und Labuschstraße,

Freitag, den 16. Juni, vormittags von 8—121/, Uhr für die Onartiergeber in der Bilbelmstraße, Oftaller u. Nordallet, Samstag, den 17. Juni, vormittags v 8—121 g. Uhr für die Onartiergeber aller übrigen Straßen.
Es wird dringend ersucht, die obigen Tage genan einzuhalten und die Gelder abzunehmen.
Oberlabn ftein, den 6. Juni 1916.

Die Stadtkaffe.

Fleischverkauf.

Es foll der Berfuch gemacht werden, um dem Andrangen bes taufenden Publifums vorzubeugen, Bormisbestellungen für Fleisch zu gestatten. Bon morgen, Donnerstag ab, barf Fleisch für biese Woche bestellt werden. Der Befbeller hat bei der Bestellung die Lebensmittelkarte vorzulegen. Es wird Ar. 90 gestrichen und die Karte zurückgegeben. In Gegenwart des Bestellers trägt der Mehger die Bestellung in eine mit fortlausender Rummer versehene Bestelliste mit Anzahl der Haushaltsmitglieder ein. Das bestellte Fleifc tann Samstag abgeholt merben.

Um zu vermeiben, daß bei einem einzelnen Megger der Andrang zu groß wird und um eine Verteilung nach den bisherigen Berhältnissen zu sichern, wird bestimmt, daß jeder der Mehger Diesendach, Hünten, Mondors, Satori jür je 1000 Per jonen (nicht Haushaltungen!), die Mehger Raufmann und Mainger je 400 Berjonen Bestellungen

annehmen dürfen. Es werben in diejer Boche 150 Gramm Fleifch für bie Berfon verausgabt, wobei 2 Kinder unter 3 Jahren als

eine Berfon zu rechnen finb. Rieberlahnstein, ben 7. Juni 1916.

Der Racitrat.

Adtung!

Beftallee Str 5

Dberlahnftein.

Bestallee Dr. 5.

Achtung!

Mache barauf aufmertfam, daß ich mein Unternehmen aus ber Abolfstraffe nach bem "Deutschen Saus" Beftallee Dir. 5 verlegt babe, und bor: an ben beiben Bfingft. tagen mit einem Groffiabt Conderprogramm tagen werbe.

Das Programm wechselt auch an ben beiben Bfingfttagen.

Brogramm für Pfingftfonutag:

Bum erften Maie in Oberlahnstein gegeben 1. "Zannhaufer" ober im Reiche ber "Benus", Schauspiel nach ber Oper in 3 Affen (herrliche Lichtfunft)

Berjonen und Mitmirkenbe:

Brinzessin Elisabeth, Nichte des Landgrafen, Margarete Enow — Bolfram von Eschendach. William Russel — Benns, Florenzo La Badie. Tannhäuser, James Ernze.

Sermann Landgraf von Thüringen. — Wolter von der Bogelweide, Biterolf. — Deinrich der Schreiber, Reimar von Zweier, Mitter und Sänger. — Dirten, Edelknaben, Nitter, Grasen, Edelkraten, Victor, Grasen, Edelkraten, Beschauften, Bachautinnen.

Ort: Thüringen, Barrburg Zeit: Im Ansang des 13 Jahrhunderts.

2 "Großvaters alte Stiefel" (Komödie).

"Die Berjorgung unferer Feldtruppen" (Affriell)

Die "Unichuld vom Lande" (Lupipiel in 3 Aften). Gefvieli von bem berühmten Charles Decroir

5. "Lordes" (ber weltberühmte Ballfahrts Ort in Franfreich),

Anfang: von 4-6 Uhr und von 8-101/2 Mar. Reine Preiserhöhung! Alles andere, fiche am Theater.

PUP Tyauer:

Rleiber, Blufen, Mantel, Jackets merben foneuftens in Sowars eingefarbt von

Jarberei Bayon, Gberlahnfein,

Sertige Särge in jeber Große, Ausftatting und

Preislage fleis auf Lag-

herm. Lindner, Schreinermeifter, Schulftrage 31

Mark Belohnung

Der preugifde gandwirticafteminifter weift in einem Erlag an die Regierungspraftbenten auf ben Bert bir welchen die jungen Santfraben o's Stredungemirel ber gemat Bleischnabrung baben.

Em ganger Schwarm folder Canfraben (Doblen und Raben) überfallt täglich mehrmale unfere Ririchbaume in ben gefucht Gelbern am Bergweg und faft jede nur einigermaßen rot gewordenen Ririche mirb angepide ober gung aufgefreffen obag an eine Ernte, ber diejes Jahr jo wertvollen und leifer fo wenig gewachsenen Fruchten toum ju benfen ift Barum werben Diefe Raubvogel wenn felbige eine fo

gute Fleischnahrung find, nicht weggeichoffen? Niemand befreit une Obftbaumbefiger von biefen **Niemand** Bogel die ihre Schlapfwinkel in der fast Leuten gum 1. Juli zu mieten zwei Johren unbewohnten Burg Labned zu haben icheinen. gesucht. Raberes Geschäftistelle. Ber, uns von biefen überhandnehmenden Rraben, Graaren und Amfeln ganglich befreit, erbalt obige Beiohnung

Im Auftrag mehrerer Obfibaumbefiger

Eduard Schickel.

Herzlichen Dank

allen Denen, welche uns am 7. Juni zu unserer Silbernen Hochzeit ihre Glückwünsche darbrachten

> Peter Zell und Frau Margarethe geb. Salzig. Oberlahnstein, den 8 Juni 1916.

秦老老老秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦 Butmuble billig to perfaufen.

aus fettbicht Bergamin, Balei mit 100 Grad 50 Big. bei Bapierhandlung Eb. Schichel,

CARTATATA



Moderne Lueifer und Angenglojer empfiehlt in billigftem Breis

C. Quernbt, Rieberlahnftein. Schulfreier Junge

Briiquelle. Stundenmädchen

Bahuhofftrafie 2. 3m Dinterhaus bes Boltchen Saufes, Schulftrage ift eine

Wohnung

Raberes bei D. Collo. Gine freundi, Bohung

OM IN SAME ju vermieten. Abolfftrafte 41.

Bum 1. Dut. 1916 mirb ein kleines Wohnhaus in Ober ober Miederiahnftein

jum Alleinbewohnen ju mieren gefucht. Ungebole wolle man a b. Gefchoffelt, b. Big abgeben

Abgeschl. Wohnung in Miederlahnstein Babnbofftr. 49 p. 3 4 Jimmer, Rüche und Zubehär per 1. Juli zu vermiet. Rab E Gerrmann, Ofterspai Baselbst ift auch eine große

Sparkasse

WIESBADEN, Rheinstrasse 42 44

Mündelsieher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden. Reichsbank-Giro-Konto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 606. - Fernruf 833 u. 893

28 Fillslen (Landesbankstellen) und 171 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden Ausgabe von Schuldverschreibungen der

Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen.
Annahme von Gelddepositen.
Eröffnung von provisionsfreienScheckkonten
Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots).
An- und Verkauf von Wertpapieren. Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinh.)

Die Versenische Landischen ist amtliche Hinterioren und Schecks amtliche Hinterioren und Schecks amtliche Hinterioren und Schecks amtliche Hinterioren und Schecks amtliche Hinterioren und Verbände Dariehen gegen Verpländung papieren (Lombard-Dariehen) Dariehen gegen Werpländung papieren (Lombard-Dariehen) Dariehen an Gemeinden und Verbände Dariehen gegen Verpländung papieren (Lombard-Dariehen) Dariehen gegen Verpländung papieren (Lombard-Dariehen) Dariehen gegen Werpländung papieren (Lombard-

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation

Darlehen an Gemeinden und öffentliche

Darlehen gegen Verpländung von Wert-papieren (Lombard-Darlehen) Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse) Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-

Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Nassauische Lebensversicherungsanstalt.

- Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts -Grosse Lebensversicherung

(Versicherungen über Summen von Mk. 2000 an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung) Kleine Lebens Volks-Versicherung

(Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- u. Kindesversicherung). Hypothekentilgungs-Versicherung. — Rentenversicherung

Direktion der Nassaulschen Landesbank.

Anfforderung

Alle Diejenigen, welche Forberungen an ben perftorbenen Muton 2Bolf bier baben, mollen biefe bis gum 15, b. Mts, bei bem Un ergeichneten anmelben.

Daniel Tollo

Gelbpoft-Rarien Feldpoft-Kartenbriefe Feldpost-Auftles Abressen Feldpost-Schachtein

Feldpost Siegelmarken gu baren in dur

Bapierhandlung Ed. Schichel Belbpoftharten mit Unichten bon Oberlabuftein in Rupers wit 10 Suid 10 Big.

Guinne

Bohneuftangen fange, gefunde Rottannen gu

Ludwig Weller Oberlahmtein - an ber Labn,

billig an verlauf. Adolfar. 39 Grifde Genbung vollfaftige

Zitronen einge roffen empfiehtt

Wilh. Jonas. Gebrauchte

Feldschmiede

illia ju vertaufen Blaberes Weichnfraffelle

me office frances. Das finrimaren-Wefdjaft ber verfterb Frait Rauth, Bruden-ftrage 2 ift unter gunt. Bebing-nngen anderweit ju übertragen. Dan Ch. Baio, Dochftrage :

Düngemittel

2 Waggon eingetroffen, Kaln Bnochensaldunger mit Bei-mischung v. Stidtloff, Ammonial-bildenden Gnano auch als Rops-danger verwendbar, per Zentner 8.75. Beriaud nach allen Sta-tionen Dis, Dingemittelgeschäft, Wiesebett Bankeimit 5200 Wirsbaden, Dogheimftr. 53 101. Zel. 2108

Raufe jedes Quantum

Gtagelbeeren

Pinjene Wirges, Frühmefferftraße 18

Stofkarrer leighter gu taufen gefucht. 2Bo jagt bie Wefchaftiftelle

Einige Mioion omige within in nicht ju weiter Enifernung meines Bofens ju pachien ge-

Baffe, Biebricher hof. Verloren.

Gine arme fran verlar geftern achmittag von ber Bahnhofftraße bis gur Langgaffe eine

Geidbörse mit einem größeren Gelbbetrag. Ber ehrliche Finder wird gebeten, diefelbe beim Burgermeifteramt Miederlagnftein abzugeben,

